



Von "Woher kommst du?" zu "Wohin willst du?"

# Wie unsere Bildungsprojekte wirken

Schuljahr 2021/22





# Inhaltsverzeichnis

## Allgemein

- 02 Über ZuBaKa
  - 05 Das gesellschaftliche Problem
  - 07 Unser Ansatz
  - 10 Unsere Wirkungsmessung
- 

## Wirkung im Schuljahr 2021/22

- 12 Das ZuBaKa-Schuljahr 2021/22
  - 14 ZuBaKas besondere Rolle im Schulkontext
  - 17 Spracherwerb durch Sprachgebrauch
  - 18 Stärken stehen im Fokus
  - 20 Jede Meinung zählt
  - 22 Zeit für mehr Zukunftschancen
- 

## 24 Schlusswort

---

## 25 Bildübersicht



## Über ZuBaKa

ZuBaKa (kurz für ZUKUNFTSBAUKASTEN) ist ein gemeinnütziges Sozialunternehmen mit Hauptsitz in Frankfurt am Main. Wir setzen uns für Schüler\*innen mit Einwanderungs- und Fluchterfahrung ein, die aufgrund institutioneller Diskriminierungs- und Machtverhältnisse mit Nachteilen im Bildungssystem zu kämpfen haben.

Wir wollen, dass die Zukunft von Kindern und Jugendlichen nicht davon abhängt, woher sie kommen – sondern wohin sie wollen.

Unsere Bildungsprojekte (genannt “Zukunftsbausteine”) vermitteln den Schüler\*innen fachliche Inhalte, unterstützen sie dabei, einen positiven Blick auf sich selbst sowie ihre Zukunftsziele zu entwickeln und als Team im Klassenverband zu wachsen. Dass sich die Kinder und Jugendlichen mit ZuBaKa auch sprachlich weiterentwickeln, ist kein Zufall, sondern wird bewusst gefördert. Damit unterstützen unsere Bausteine den Aufbau zukunftsrelevanter Skills wie Sprachkompetenzen sowie Team-, Kompromiss- und Konfliktfähigkeiten – und befähigen die Kinder und Jugendlichen, ihren Bildungsweg selbstbestimmt zu gestalten und eigene Ziele zu verfolgen.

ZuBaKa wurde bereits mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem zweiten Platz des Deutschen Integrationspreises der Hertie Stiftung (2017), dem Special Impact Award der KfW Stiftung (2018) und dem Megafon-Preis der Joachim Herz Stiftung (2021).



# Das gesellschaftliche Problem

Wir wollen Kinder und Jugendliche dazu befähigen, selbstbestimmt ihren eigenen Bildungsweg zu gehen – mit einem positiven Blick auf sich selbst und ihre Zukunft. Denn leider hängt Letzteres aktuell stark von Privilegien ab, insbesondere der eigenen Herkunft:

Wenn Kinder und Jugendliche aus einem anderen Land nach Deutschland kommen, stehen sie meist vor einer Unmenge an Herausforderungen. Einige bangen aus der Ferne um ihre Familien, die sie zurücklassen mussten, andere haben keine Familie mehr. Und selbst diejenigen, die zusammen mit ihren Angehörigen nach Deutschland gekommen sind, spüren Stress und Anspannung bei all ihren Vertrauten. Viele haben zudem selbst traumatische Flucht- und Kriegserlebnisse zu verarbeiten.

Für neu eingewanderte Kinder und Jugendliche sind der Schulalltag und ihr Bildungsweg so oft mit einem hohen Maß an Frust, Mehr-Anstrengung und psychischer Belastung verbunden: Neben emotional belastenden familiären Situationen bewältigen sie neue Fachinhalte auf einer ihnen komplett neuen Sprache und machen alltägliche Diskriminierungserfahrungen, die ihnen vermitteln, nicht dazuzugehören. All das sind Aspekte, die die mentale Gesundheit von jungen Menschen massiv negativ beeinflussen können und gerade im schulischen Kontext noch zu wenig Berücksichtigung finden. Die Kinder und Jugendlichen sollen sich möglichst nahtlos in das neue Schulsystem eingliedern und schnellstmöglich Leistungen erbringen. Umso leichter kann es passieren, dass Erfolgserlebnisse ausbleiben, die Schüler\*innen an ihren

Fähigkeiten zweifeln und sich das schließlich auf ihre Freude am Lernen sowie ihren Notenspiegel auswirkt.

Für den Ausgleich dieser strukturell ungleichen Lernbedingungen allein auf die Lehrkräfte zu setzen, wäre zu kurz gedacht. Viele Lehrer\*innen sind sehr engagiert und investieren enorm viel Energie, um auf die vielfältigen Bedürfnisse in den Vorbereitungsklassen zu reagieren – also solchen, die ausschließlich aus deutschlernenden Schüler\*innen bestehen, die bald im Regelunterricht beschult werden sollen. Der Unterricht in Vorbereitungsklassen erfordert nicht nur besondere Kenntnisse in Sachen sprachsensibler Didaktik, sondern auch die nötigen Ressourcen für einen sensiblen und unterstützenden Umgang mit potenziell traumatisierten oder rassistisch angefeindeten Kindern und Jugendlichen. Hinzu kommt, dass Vorbereitungsklassen äußerst heterogen sind. Nicht selten landen etwa Elfjährige in derselben Klasse wie Sechzehnjährige. Wenn die Schüler\*innen den Übergang von der Vorbereitungsklasse in den Regelunterricht geschafft haben, gehen die Anstrengungen weiter:

Um ihre Bildungsnachteile auszugleichen, brauchen sie weiterhin mehr Unterstützung als die meisten Lehrkräfte aufbringen können. Durch den generellen Mangel an Lehrpersonal ist Erschöpfung ein ständiger Begleiter im Schulalltag. Unter solchen Umständen fällt es selbst den erfahrensten Lehrer\*innen schwer, eine Lernumgebung zu schaffen, die den individuellen Bedürfnissen der Schüler\*innen gerecht wird und ihr Potenzial bestmöglich fördert.

Mit unseren Bildungsprojekten, den sogenannten Zukunftsbausteinen, wollen wir einen Ausgleich schaffen – und sowohl Lehrkräften als auch Schüler\*innen unterstützend zur Seite stehen. Denn wir möchten, dass die Zukunft eingewanderter Kinder und Jugendlicher nicht länger von ihren unfairen Bildungschancen vorgeschrieben ist, sondern von ihren Potenzialen beflügelt wird.

In 10 Jahren bin ich 26 Jahre alt.

Ich wohne alleine in eine Wohnung in Deutschland und arbeite als Zahnärztin. Vor dem Arbeit, habe ich Zahnmedizin studiert. Ich verdiene gutes Geld. Ich habe <sup>weniger</sup> 5 ~~beste~~ Freunde mit <sup>denen</sup> welchem ich mache eine Reise nach Griechenland im Sommer mache.

## ICH IN 10 JAHREN

In 10 Jahren bin ich 26 Jahre alt.

Ich wohne alleine in einer Wohnung in Deutschland und arbeite als Zahnärztin.

Vor der Arbeit habe ich Zahnmedizin studiert.

Ich verdiene gutes Geld. Ich habe wenige gute

Freunde mit denen ich eine Reise nach

Griechenland im Sommer mache.

# Unser Ansatz

Über ein ganzes Schuljahr hinweg ist ZuBaKa in ausgewählten Klassen unserer Kooperationsschulen fester Bestandteil des Stundenplans – und zwar auf zwei Ebenen: Zum einen stellen wir den Lehrkräften eine zusätzliche pädagogische Ressource zur Seite, die in einigen Stunden des regulären Unterrichts für Entlastung sorgt (Teamteaching). Zum anderen profitieren die Schüler\*innen von wöchentlichen Projekteinheiten, in welchen sie im Unterschied zum normalen Fachunterricht ohne Bewertungsdruck lernen und Neues ausprobieren können. Auch wenn der thematische Fokus dieser Projekteinheiten je nach Zukunftsbaustein variiert, basieren alle auf unseren ZuBaKa-Prinzipien:



## **schüler\*innenorientiert**

In den Projekteinheiten greifen wir die Lebenswelten, Interessen und Themenwünsche unserer Schüler\*innen auf.



## **differenziert**

Auch in heterogenen Gruppen bieten wir Lernerfahrungen, die den individuellen Lernständen und Bedürfnissen der Schüler\*innen gerecht werden.



## **partizipativ**

Wir ermutigen die Schüler\*innen dazu, ihre Meinungen und Ideen zu äußern und sich als aktive Gestalter\*innen in ihre Umwelt einzubringen.



## **sprachsensibel**

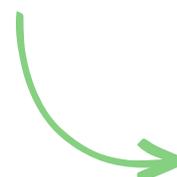
Sprachförderung ist ein fester Bestandteil unserer Arbeit mit den Schüler\*innen. Damit sich alle Schüler\*innen unabhängig von ihrem Deutsch-Niveau einbringen und entwickeln können, arbeiten wir zudem mit vielfältigen Methoden zur Überbrückung der Sprachbarrieren und binden auf wertschätzende Weise die Erstsprachen mit ein.



## **stärkenorientiert**

Unsere Bausteine bringen die Schüler\*innen dazu, sich ihrer Stärken bewusst zu werden und über sich hinauszuwachsen. Die Projektarbeit wirkt empowernd und hilft, ein positives Selbstbild zu fördern.

Eine Schlüsselrolle für die Umsetzung unseres Ansatzes spielen unsere ZuBaKa-Scouts.



# Die ZuBaKa-Scouts



- ... bringen ZuBaKa in die Klassenzimmer.
- ... sind bildungsbegeisterte Studierende beziehungsweise Absolvent\*innen.
- ... verfügen über pädagogische Vorerfahrung und große Leidenschaft für Bildungs- und Jugendarbeit.
- ... durchlaufen vor ihrem ZuBaKa-Einsatz eine kompakte, intensive Ausbildungsphase zur Vorbereitung auf ihre Arbeit mit den Schüler\*innen.
- ... werden während des gesamten Schuljahres engmaschig durch die Projektleitungen betreut und weitergebildet.
- ... strahlen keinerlei Notendruck aus und können daher eine besondere Beziehung zu den Schüler\*innen aufbauen.

“Ich fand es super, gleich in meinem ersten Semester als Lehramtsstudentin die Möglichkeit zu haben, Praxiserfahrung an der Schule zu sammeln. Dafür bin ich ZuBaKa sehr dankbar!”

Nadia über ihre Zeit als ZuBaKa-Scout  
(Schuljahr 21/22)

“Bei ZuBaKa habe ich herausgefunden, in welchem Bereich ich mich auch in den nächsten 30 bis 40 Jahren noch sehe: in der Projektarbeit mit Kindern und Jugendlichen!”

Natalie über ihre Zeit  
als ZuBaKa-Trainee  
(Schuljahr 21/22)

“Es war eine mega tolle Zeit. Es hat sich so sehr angefühlt, dass es Sinn macht, was ich tue.”

Mareike über ihre Zeit als ZuBaKa-Scout (Schuljahr 21/22)



# Unsere Wirkungsmessung

Als Sozialunternehmen wollen wir eine treibende Kraft für den gesellschaftlichen Wandel sein. Um zu prüfen, ob unsere Angebote und eingesetzten Ressourcen auch die gewünschte Wirkung entfalten, haben wir zum Ende des Schuljahres 2021/22 in allen Projektbausteinen anonyme Evaluationen durchgeführt. Sie wurden über freiwillige Fragebögen erhoben und richteten sich sowohl an Schüler\*innen und Lehrkräfte als auch an ZuBaKa-Scouts. Wir haben Schüler\*innen zu

ihren Lernfortschritten befragt (Selbsteinschätzung) und selbige auch von Scouts und Lehrkräften beurteilen lassen (Fremdeinschätzung). Außerdem wurden Lehrkräfte und Scouts gebeten, die Umsetzung der ZuBaKa-Projekte zu bewerten. Das ZuBaKa-interne Wirkungsteam wertete die Daten zentral aus und ergänzte die quantitativen Ergebnisse mit bereits gesammelten qualitativen Daten aus Projektberichten, Interviews oder sonstigen Gesprächsformen.

Schüler\*innen gehen einen selbstbestimmten Bildungsweg und nehmen eine aktive Rolle in der Gesellschaft ein.

**Impact**

Schüler\*innen haben einen verbesserten Zugang zu Bildungs-, Berufs- und Zukunftschancen.

Schüler\*innen handeln aus einem positiven Selbstbild heraus.

**Output**

Schüler\*innen erweitern ihre Sprachkenntnisse und Kompetenzen.

Ab hier spricht man von "Wirkung"

Schüler\*innen sind von den ZuBaKa-Angeboten begeistert.

Schüler\*innen sind regelmäßig bei den ZuBaKa-Angeboten dabei.

**Outcome**

ZuBaKa setzt regelmäßig Schulprojekte, Feriencamps und Nachmittagsaktivitäten für Schüler\*innen um.

Eingewanderte Schüler\*innen haben einen Bildungsnachteil, der ihre Chancen auf eine selbstbestimmte Zukunft negativ beeinflusst.

**Problem**



# Das ZuBaKa-Schuljahr 2021/22

Im Schuljahr 2021/22 entfaltete ZuBaKa seine Aktivitäten im Rhein-Main-Gebiet und in der Rhein-Neckar-Region. Ausgehend von unserem Hauptsitz in Frankfurt am Main sowie dem Regionalbüro in Mannheim wurden die Geschehnisse koordiniert – und zwar durch sechs Projektleiter\*innen der Zukunftsbausteine, einem dreiköpfigen Team für die Projektsteuerung auf regionaler Ebene sowie sieben Mitarbeiter\*innen im Backoffice. Sie alle trugen dazu bei, dass die Scouts und Trainees von ZuBaKa so umfangreich agieren konnten wie in noch keinem Schuljahr zuvor:



43 ZuBaKa-Scouts  
und Trainees



ca. 1190 erreichte Schüler\*innen  
aus 59 Klassen\* an 32 Schulen



ca. 5139 Schulstunden  
als ZuBaKa-Projekteinheiten

**Mitmachen & Durchstarten** richtet sich an Schüler\*innen, die von den Folgen der pandemiebedingten Schulschließungen besonders betroffen waren und unterstützt sie dabei, Lernrückstände aufzuholen.



Fünf ZuBaKa-  
Bausteine

**Schulabschluss** unterstützt abschlussgefährdete Schüler\*innen bei der Vorbereitung auf den Hauptschulabschluss.

**Sprache & Medien** nutzt medienpädagogische Methoden zur Sprachförderung und als kreative Gestaltungsplattform.

**Demokratie & Teilhabe** lässt Demokratie für Schüler\*innen direkt erfahrbar werden und ermutigt sie zu gesellschaftlichem Engagement.

**Stadt-teil-habe** erkundet mit Schüler\*innen ihren Stadtteil und ermutigt sie, diesen aktiv mitzugestalten.

\*Vorbereitungsklassen für neuangekommene Schüler\*innen und Regelklassen an Grund-, Berufs- und weiterführenden Schulen

Was brauchen Kinder  
und Jugendliche um  
glücklich zu sein?

# Ergebnisse der Wirkungs- messung

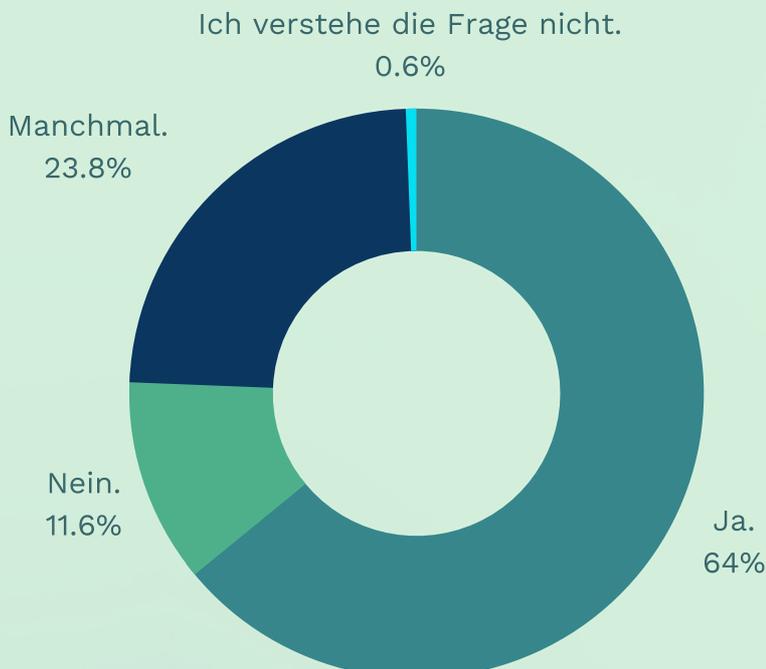
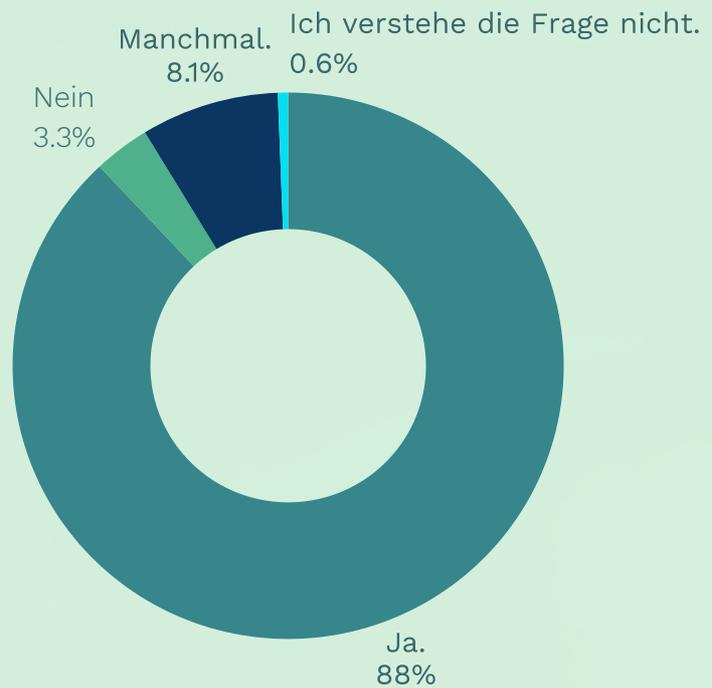


# ZuBaKas besondere Rolle im Schulkontext

Die Rolle der ZuBaKa-Scouts hebt sich bewusst vom regulären Lehrpersonal ab. Da von ihnen kein Notendruck ausgeht, lernen die Schüler\*innen in den ZuBaKa-Einheiten hauptsächlich aus eigenem Antrieb heraus – mit dem Wissen, dass die Scouts an ihrer Seite sind. Die Schüler\*innen empfinden dies größtenteils als positiv und unterstützend.

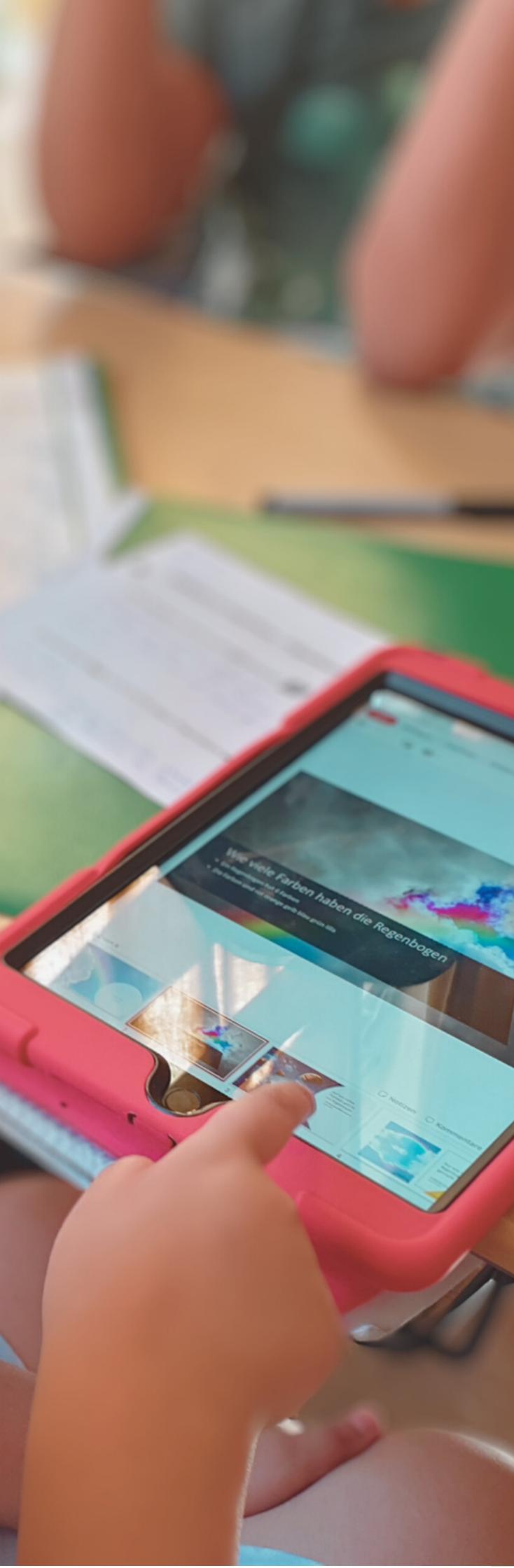
## “Ich mag die ZuBaKa-Stunden.”

332 von 372 befragten Schüler\*innen beantworteten diese Frage. Sie stammen aus den Bausteinen Mitmachen & Durchstarten sowie Sprache & Medien.



## “ZuBaKa hilft mir in der Schule.”

181 von 372 befragten Schüler\*innen beantworteten diese Frage. Sie stammen aus den Bausteinen Schulabschluss, Mitmachen & Durchstarten sowie Demokratie & Teilhabe.



“In meiner Klasse ist ein Junge mit Autismus. In den ZuBaKa-Stunden redet er wenig. Umso mehr hat es mich gefreut, als eines Tages seine Schwester auf mich zukam und meinte, dass ihr Bruder zu Hause viel von ZuBaKa erzählt: was er in den ZuBaKa-Stunden gemacht hat und wie sehr er ZuBaKa und mich als Scout mag. Es bedeutet mir so viel, dass ihm die Stunden offenbar gefallen.”

ZuBaKa-Scout Debora Yemane  
im Schuljahr 2021/22  
(Demokratie & Teilhabe)

“Die ZuBaKa-Einheiten sind für die Kinder und mich als Lehrkraft immer ein Höhepunkt, denn Ronja investiert viel Zeit und Mühe in die Vorbereitung, wodurch jede Stunde zu etwas Besonderem wird. Besonders das Experimentieren und die Arbeit mit den iPads kommen im regulären Unterrichtsalltag nicht so häufig vor. Die Kinder sind auch total begeistert von Ronja.”

Klassenleitung einer 3. Klasse  
über ZuBaKa-Scout Ronja Bednar  
im Schuljahr 2021/22  
(Sprache & Medien)



Frau Mareike

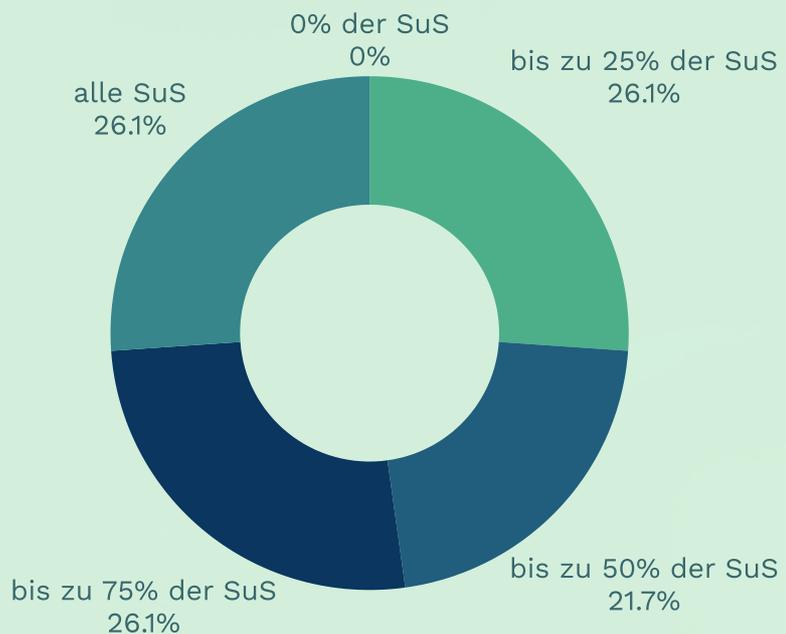
# Spracherwerb durch Sprachgebrauch

Die ZuBaKa-Projekteinheiten bieten zahlreiche Gelegenheiten, die die Schüler\*innen zum Sprechen und Schreiben anregen – und das auf ihrem jeweiligen Niveau. Dies unterstützt sie in ihrer Sprachkompetenz und fordert sie gleichzeitig individuell heraus. Zum Schuljahresende bestätigen die ZuBaKa-Scouts ausnahmslos, dass alle Klassen mit Hilfe von ZuBaKa ihre Deutschkenntnisse verbessern konnten.

Scout-Einschätzung:

## Anteil der Schüler\*innen (SuS), die durch ZuBaKa ihre Deutschkenntnisse verbessert haben

23 von 43 Scouts gaben hierzu ihre Einschätzung ab.



"In einer Stunde haben wir uns Interviews angeschaut, die zu Beginn des Schuljahres aufgenommen wurden. Die Schüler\*innen haben von sich aus bemerkt, wie viel besser ihr Deutsch mittlerweile geworden ist. Das hat sie sehr motiviert."

ZuBaKa-Scout Leonie Hölderle im Schuljahr 2021/22  
(Sprache & Medien)



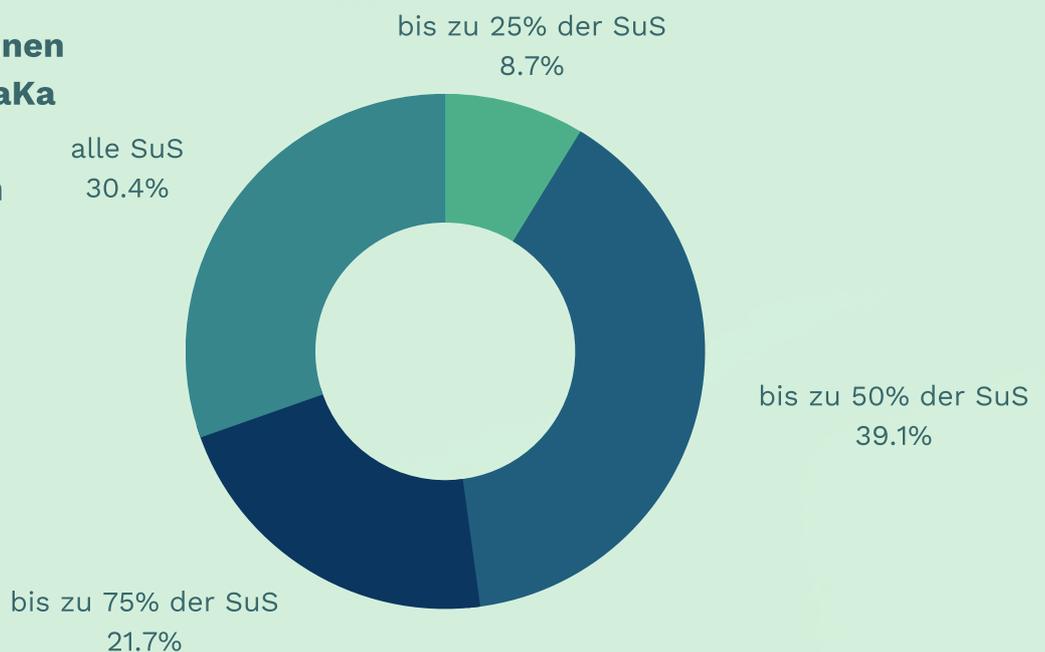
# Stärken stehen im Fokus

Die ZuBaKa-Scouts leiten die Schüler\*innen dazu an, sich ihrer eigenen Fähigkeiten bewusst zu werden. Im Rahmen der ZuBaKa-Einheiten können sie ihre Stärken lebensnah kennenlernen, weiterentwickeln und stolz unter Beweis stellen. Die Freiheit, auch Fehler machen zu dürfen, hilft ihnen dabei, sich auf Herausforderungen einzulassen und mutig über sich hinauszuwachsen.

Scout-Einschätzung:

## Anteil der Schüler\*innen (SuS), die durch ZuBaKa ihre Stärken besser kennengelernt haben

23 von 43 Scouts gaben hierzu ihre Einschätzung ab.

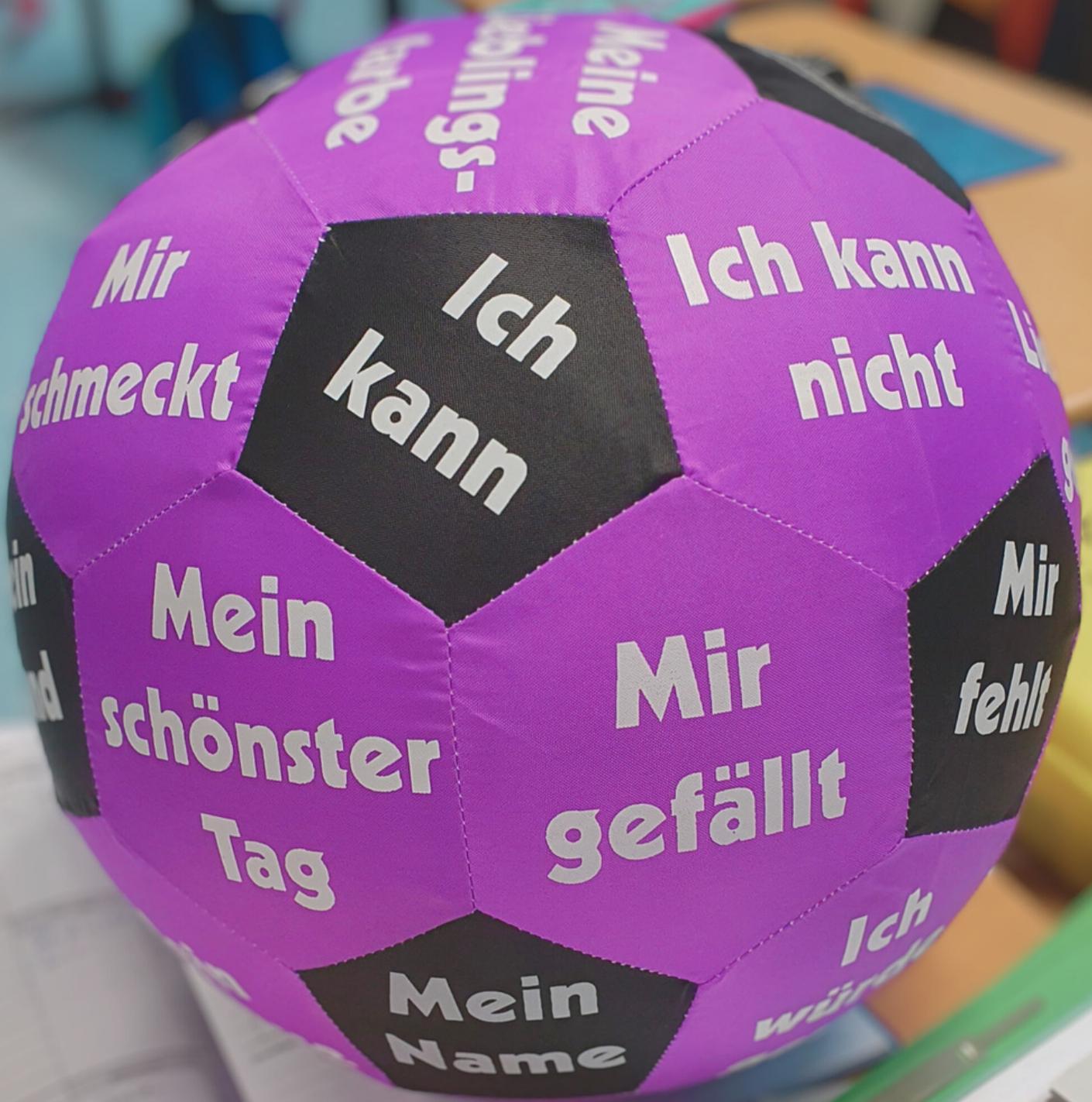


“Am Anfang des Jahres hat Betül sich selbst sehr wenig zugetraut und zum Beispiel Matheaufgaben weitestgehend verweigert. In den letzten ZuBaKa-Einheiten hat sie an der Tafel aber so lange an Logikrätseln geknobbelt, bis sie alle geknackt hatte.”

ZuBaKa-Scout Pauline Jost  
im Schuljahr 2021/22  
(Schulabschluss)

“Ich weiß noch, als ich den Schüler\*innen das ZuBaKa-Medienprojekt vorgestellt habe und ein Junge ganz ungläubig reagierte: ‘Was? Wir sollen eine Powerpoint machen? Das schaffen wir doch nie!’ Am Ende hat es jede einzelne Gruppe geschafft.”

ZuBaKa-Scout Ronja Bednar  
im Schuljahr 2021/22  
(Sprache & Medien)

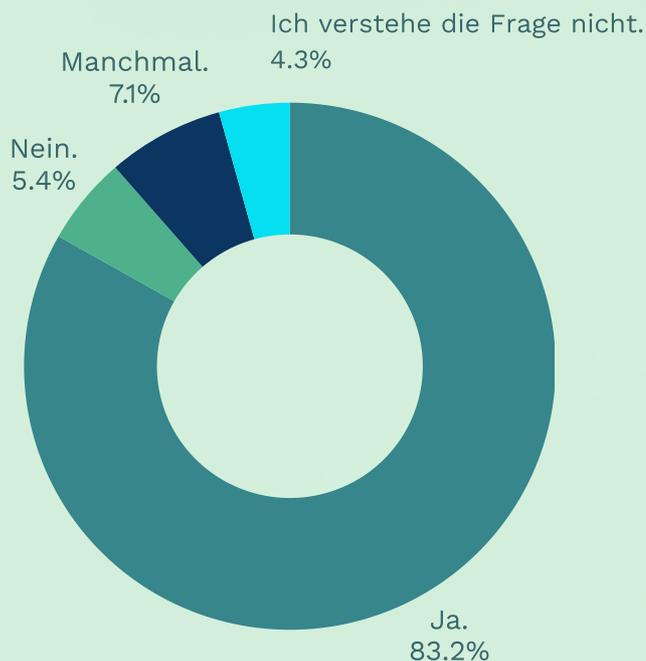


# Jede Meinung zählt

ZuBaKa stellt einen abwechslungsreichen und partizipativen Gegenpol zum traditionellen Schulalltag dar. Die Scouts priorisieren die Meinungen und Interessen der Schüler\*innen und ermutigen sie, auch außerhalb der Projekteinheiten aktiv ihre Umwelt mitzugestalten. Die Antworten zeigen, dass sich die Schüler\*innen unter diesen Bedingungen anders einbringen als im herkömmlichen Unterrichtsgeschehen.

## “In den ZuBaKa-Stunden kann ich sagen, was ich denke.”

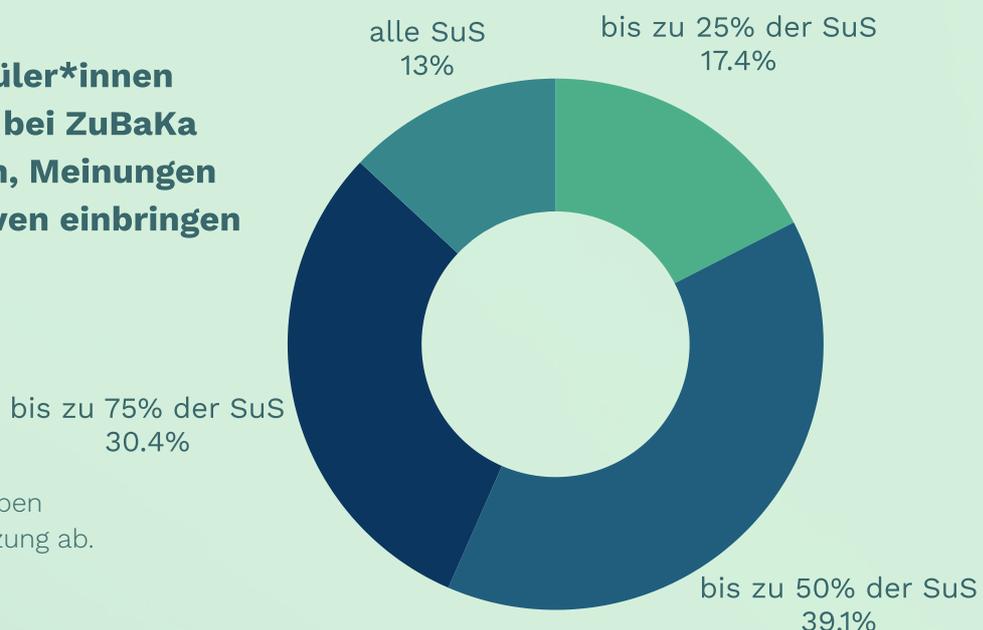
351 von 372 befragten Schüler\*innen beantworteten diese Frage. Sie stammen aus den Bausteinen Schulabschluss, Mitmachen & Durchstarten sowie Sprache & Medien.



Scout-Schätzung:

## Anteil der Schüler\*innen (SuS), die sich bei ZuBaKa mit ihren Ideen, Meinungen und Perspektiven einbringen

23 von 43 Scouts gaben hierzu ihre Einschätzung ab.



“Dass es keine Noten gibt, schafft eine völlig andere Lernatmosphäre. Sie können frei ihre Gedanken äußern, ohne die Sorge, dass es bewertet wird oder Auswirkungen hat. Dies ist meiner Ansicht nach ein wichtiger Aspekt.”

Anonyme\*r ZuBaKa-Scout  
im Schuljahr 2021/22

“Ich habe den Eindruck, dass sich die Schüler\*innen in den ZuBaKa-Einheiten deutlich selbstbewusster und offener geben. Auch eine Lehrkraft hat mir zurückgemeldet, dass sie die Kinder in meinem Unterricht ganz anders erlebt als sonst.”

Anonyme\*r ZuBaKa-Scout  
im Schuljahr 2021/22

“In einer Klasse haben wir Plakate zu Aktivist\*innen gemacht, die sich für Gerechtigkeit und Umwelt einsetzen. Die Schüler\*innen haben sich in deren Zielen total wiedererkannt und wollten daraufhin auch eine Demo planen.”

ZuBaKa-Scout Julia Smogorowski im Schuljahr 2021/22  
(Demokratie & Teilhabe)



# Zeit für mehr Zukunftschancen

Mit den ZuBaKa-Scouts bringen wir eine Ressource in den Schulalltag, die für die individuelle Förderung von Kindern und Jugendlichen unablässlich ist: Zeit. Diese wertvolle Ressource begünstigt die Bildungs- und Zukunftschancen der Schüler\*innen gleich auf doppeltem Wege:

## Zeit als Ressource zur Entlastung der Lehrkräfte

Um auf die einzelnen Lernbedürfnisse der Schüler\*innen eingehen zu können, ist Zeit mehr als nur ein Privileg. Ohne sie geht es nicht. Durch die Anwesenheit einer zusätzlichen pädagogischen Kraft in Form der Scouts kann den individuellen Entwicklungsbedarfen der Schüler\*innen mehr Zeit und Aufmerksamkeit gewidmet werden. Das gilt erst recht für die ZuBaKa-Einheiten: Scouts investieren viel Zeit und Überlegungen in jede einzelne Projekteinheit, um den verschiedenen Wissens- und Sprachniveaus der Lernenden gerecht zu werden – und das bei einem breiten Einsatz von methodischem und pädagogischen Wissen. Sich mit derselben Intensität auf den Unterricht vorzubereiten, ist für Lehrkräfte schlichtweg unmöglich. Und von dieser Entlastung der Lehrkräfte profitieren schließlich auch die Schüler\*innen.

## Zeit als Ressource für Schüler\*innen

Durch ihre Sonderrolle als externe Unterstützer\*innen bleiben ZuBaKa-Scouts vom Stress des Schulalltags weitgehend unberührt. Sie haben daher die nötige Kapazitäten, den Schüler\*innen ein offenes Ohr zu leihen und eine Atmosphäre des Gesehenwerdens zu kultivieren. In den ZuBaKa-Einheiten entstehen darüber hinaus viele wertvolle Momente des sozialen Miteinanders. Die Schüler\*innen erleben gemeinsame Abenteuer, tauschen sich über Themen aus, die sie bewegen, und entwickeln eine Vertrautheit, die im herkömmlichen Schulalltag oft zu kurz kommt. Diese Erfahrungen sind von großer Bedeutung, da sie nicht nur die persönliche Entwicklung unterstützen, sondern auch wichtige Zukunftskompetenzen wie Teamfähigkeit und Konfliktlösung fördern. Darüberhinaus begünstigen sie ein Klassenklima, in dem sich die Schüler\*innen wohlfühlen – und in dem sie nicht nur gut, sondern auch gerne lernen.

“Ich bekomme neue Impulse für meinen Unterricht, Feedback, das mir weiterhilft, Wertschätzung meiner Arbeit. Wir können differenzierte Gespräche über unsere Schüler\*innen führen, die mir als Klassenleitung sehr weiterhelfen. Ich fühle mich schlichtweg nicht allein, sondern im Team. Der Blick von jemandem außerhalb der Schule, der auch nicht so gestresst ist wie wir, ist ungeheuer wohltuend. Ich lerne ganz viel Neues.”  
Anonyme Lehrkraft über ein\*e ZuBaKa-Scout

Anonyme Lehrkraft über eine\*e Scout  
im Schuljahr 2021/22  
(Mitmachen & Durchstarten)

“Ich habe sehr viele Teambuilding-Aktivitäten durchgeführt und sichergestellt, dass die Schüler\*innen mehr übereinander erfahren. Am Anfang kannten nicht einmal alle die Namen voneinander! Sowas hatte im Schulalltag nicht wirklich Platz. Und nun, am Ende des Abschlussprojekts, sind sie eine richtige Klasse geworden.”

Anonyme\*r ZuBaKa-Scout

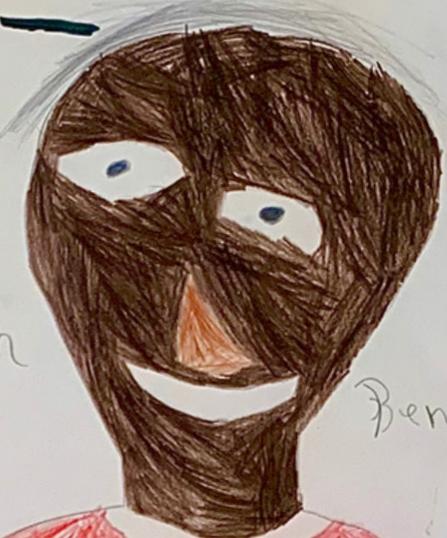
“Vor allem in den außerschulischen Veranstaltungen haben sich die sozialen Kompetenzen der Schüler\*innen spürbar entwickelt. Sie sind als Gruppe zusammengewachsen und wenn es Streit gab, konnte er auf eine reife Art geschlichtet werden, weil vermittelnde Scouts dabei waren.”

Anonyme\*r ZuBaKa-Scout

# GLEICH- EIT



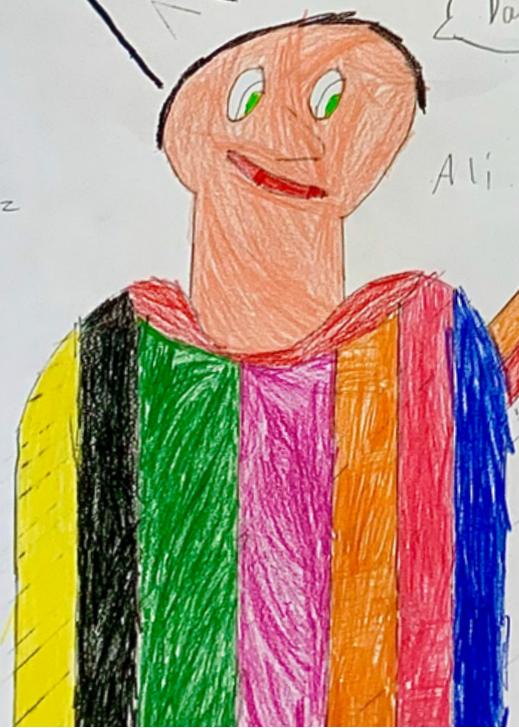
Bem



Benedikt

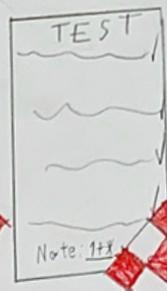
# RECHT AUF

# RECHT AUF



Van ke

Ali G



Dein Test.

Ali A



LEHRERIN  
MSR. Blot

# BILDUNG



## Schlusswort

Das Schuljahr 2021/22 markierte bei ZuBaKa eine Phase des Wachstums. In diesem Zeitraum hat sich die Anzahl unserer Kooperationsschulen, der betreuten Klassen sowie der erreichten Schüler\*innen mehr als verdoppelt. Um der Skalierung gerecht zu werden, verändern wir ab dem Schuljahr 2022/23 auch die Art der Wirkungsmessung. Nach einer einjährigen Weiterbildung durch die Wirkungsakademie von Value for Good hat ZuBaKa seit November 2022 ein eigenes Team für die Wirkungsmessung etabliert. Das Team bearbeitet die Anforderungen und Zielsetzungen der Wirkungsmessung zentral für alle Projekte. Diese zentralisierte Herangehensweise erhöht nicht nur die Qualität der Daten im Rahmen der Wirkungsmessung für das Folgeschuljahr 2022/23, sondern ermöglicht es ZuBaKa auch, neue Modelle zu erproben, um die vielfältigen Stimmen der Schüler\*innen und Lehrkräfte besser einzufangen. Auf diese Weise können wir noch besser überprüfen, inwiefern ZuBaKa seine Wirkungsziele erreicht – und wie wir unserer Vision vom gesellschaftlichen Wandel näherkommen.

Wir freuen uns darauf, in den nächsten Schuljahren nicht nur immer größere Wirkung zu entfalten, sondern diese auch valide messen und darstellen zu können!

# Bildübersicht

Alle Fotos im vorliegenden Wirkungsbericht stammen aus ZuBaKa-Projekten des Schuljahres 2021/22.

Titelbild	Projektlernen im medienpädagogischen Pfingstferiencamps im Baustein Sprache & Medien (Juni 2022)
Seite 2	Lerneinheit im Osterferiencamp im Baustein Schulabschluss (April 2022)
Seite 3	Abschlusspräsentation des medienpädagogischen Pfingstferiencamps im Baustein Sprache & Medien (Juni 2022)
Seite 4	ZuBaKa-Ausflug in den Zoo
Seite 6	Plakat einer Schülerin zum Thema "Ich in zehn Jahren" im Baustein Sprache & Medien
Seite 9	Deutsch-Einheit im Osterferiencamp im Baustein Schulabschluss (April 2022)
Seite 11	Tanz-Workshop im Osterferiencamp im Baustein Schulabschluss als kreative Pause zwischen den Lerneinheiten (April 2022)
Seite 12	Brainstorming mit Schüler*innen aus dem Baustein Demokratie & Teilhabe
Seite 13	ZuBaKa-Projekteinheit aus dem Baustein Mitmachen & Durchstarten
Seite 15	Medienprojekt einer dritten Klasse im Baustein Sprache & Medien
Seite 16	Eine Grundschülerin malt ihre ZuBaKa-Scout aus dem Baustein Sprache & Medien
Seite 17	Video- und Interviewprojekt einer Vorbereitungsklasse im Baustein Sprache & Medien
Seite 19	Ein Ball für spielerische Sprachanlässe im Baustein Demokratie & Teilhabe
Seite 21	ZuBaKa-Projekteinheit zum Thema Kinder- und Jugendrechte aus dem Baustein Demokratie & Teilhabe
Seite 23	Viertklässler*innen illustrieren Kinderrechte im Baustein Sprache & Medien
Seite 24	Schüler*innen einer Vorbereitungsklasse mit Freundschaftsarmbändern, die eine Mitschülerin für alle gebastelt hat